# Nationale und europäische Förderung gemeinsam denken und einsetzen

01.09.2020 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Am 22. und 23. September 2020 wird das Zentrum für Wissenschaftsmanagement ZWM an der Helmut-Schmidt Universität / Universität der Bundeswehr in Hamburg erstmalig einen Pilot-Workshop zur nationalen und europäischen Forschungsförderung durchführen. Gemeinsam entwickelt haben den Workshop das ZWM, die Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen (KoWi), erfahrene EU- und Forschungsreferentinnen und Referenten und die Kölner Trainerin Susanne Hillens.

Moderne Strategiebildung von Hochschulen und Forschungseinrichtungen verlangt schon seit einiger Zeit, die Verzahnung von Elementen nationaler und EU-Forschungsförderung zu berücksichtigen. Deswegen ist dieser Workshop so konzipiert, dass EU- und Forschungsreferentinnen und -referenten ihre zukünftige Beratung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern noch mehr als bisher auf eine Verschränkung nationaler und europäischer Förderangebote ausrichten: Neben einer Reflexion über die Forschungsförderlandschaften zählen auch die praktische Gestaltung von Beratungsprozessen und eine Auswahl unterstützender Kommunikationsinstrumente für unterschiedliche Beratungsphasen zu den Inhalten des Workshops.

„*Wir freuen uns, dass die Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen sich mit dem ZWM e.V. einen erfolgreichen Partner mit ausgewiesener Expertise bei praxisnahen Weiterbildungen für Wissenschaftsmanagerinnen und -manager gesucht und gefunden hat. Wir werden im ZWM-Programm des kommenden Jahres auf die sehr hohe Nachfrage reagieren und bieten dieses neue Workshop-Format für EU- und Forschungsreferenten in 2021 erneut an. Auf diesem Weg tragen KoWi und ZWM zu einer noch besseren Passung zwischen Förderangeboten und den Bedarfen der Antragsstellenden bei*“, so der Vorstandsvorsitzende des ZWM e.V. Dieter Kaufmann. Der amtierende Vorsitzende des Vereins zur Förderung europäischer und internationaler wissenschaftlicher Zusammenarbeit e.V. Dr. Jens-Peter Gaul, Generalsekretär der Hochschulrektorenkonferenz (HRK), äußerte als Erwartung an den Workshop: „*Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland sind gut beraten, die Förderangebote aus dem EU-Forschungsrahmenprogramm als kompatibel und komplementär zur Forschungsförderung aus Deutschland zu verstehen und zu nutzen. Der Workshop ist ein wichtiges Element, in Wissenschaft und Wissenschaftsverwaltung zu diesem Verständnis beizutragen.*“

Dozierende beim Workshop werden Dr. Torsten Fischer, Leiter der Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen (KoWi), die Trainerin Susanne Hillens von Hillens Dialog Köln und Dr. Heike Gernns, Beraterin ERC / Verbundforschung von der Leibniz Universität Hannover, sein.

Quelle: Zentrum für Wissenschaftsmanagement e.V. Speyer (ZWM)/ IDW Nachrichten

Redaktion: 01.09.2020 von Mirjam Buse, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: EU

Themen: Förderung, Strategie und Rahmenbedingungen

Zurück

## Weitere Informationen